08.09.2022 – 00:30 Uhr

Medienmitteilung: Massiver Performance-Einbruch bei Pensionskassen

Medienmitteilung

Comparis-Vorsorgereport 2022

Massiver Performance-Einbruch bei Pensionskassen

Die Pensionskassen darben: Auf die hohe Performance der Jahre 2019 bis 2021 von durchschnittlich plus 7,7 Prozent folgte im ersten Halbjahr 2022 ein Performanceeinbruch von 8,3 Prozent. Das zeigt der zweite Comparis-Vorsorgereport. «In unserem Pensionskassenvergleich fallen die dem Bund nahestehenden Stiftungen durch eine magere Performance auf», sagt der Comparis-Vorsorgeexperte Leo Hug.

Zürich, 8. September 2022 – 2019 bis 2021 waren relativ einfache Jahre für Anleger. Die durchschnittliche Jahresperformance der Pensionskassen in der Schweiz lag bei 7,7 Prozent. Anders hingegen das sehr anspruchsvolle erste Halbjahr 2022: Das zeigt eine Comparis-Analyse von 76 Vorsorgestiftungen mit 495 Milliarden Franken verwaltetem Vermögen. Der Vergleich deckt rund 43 Prozent aller Gelder in der zweiten Säule ab. Von den im Comparis-Vergleich berücksichtigten 76 Vorsorgestiftungen haben bis Anfang August die Hälfte ihre Halbjahresperformance bekannt gegeben. Diese 38 Stiftungen verwalten über 30 Prozent der schweizerischen Pensionskassenanlagen.

Ein realistisches Bild über die tatsächlichen Qualitäten zeichnet sich erst unter Berücksichtigung der guten und der schwierigen Anlagephasen ab. Comparis hat darum die Performance der 38 Stiftungen mit publizierter Halbjahresperformance von 2019 bis Ende Juni 2022 verglichen.

«Auffallend ist, dass die Trendlinie der Korrelation von Vermögensverwaltungskosten (VV-Kosten) und Performance unter Berücksichtigung des ersten Halbjahres 2022 deutlich steiler ist als im Vergleich von 2019 bis Ende 2021. Höhere Vermögensverwaltungskosten zahlen sich demnach in schwierigeren Zeiten tendenziell aus», beobachtet Comparis-Vorsorgeexperte Leo Hug.

PTV-Pensionskasse und Alsa erzielen beste Performance über 3,5 Jahre

Die durchschnittliche Halbjahresperformance 1/2022 der 38 berücksichtigten Vorsorgestiftungen beträgt minus 8,3 Prozent. Über die ganze Periode von 2019 bis Mitte 2022 erzielten sie eine mittlere Performance von 4,2 Prozent.

Bestperformer über 3,5 Jahre ist die PTV-Pensionskasse der Technischen Verbände. Sie erzielte trotz tiefen VV-Kosten von 0,26 Prozent eine Durchschnittsperformance von 5,8 Prozent. Eine hervorragende Performance von 5,7 Prozent erzielte auch die in Rapperswil domizilierte Alsa-Pensionskasse (VV-Kosten 0,57 Prozent). «Trotz des sehr tiefen Rentneranteils von 13 Prozent ist Alsa nur durchschnittlich stark in Aktien investiert. Hingegen gehören ihr relativ hohe Immobilienbestände», so Hug.

Integral erzielt trotz sehr tiefen VV-Kosten überdurchschnittliche Performance

Die in der Vermögensverwaltung sehr teure Pensionskasse der Stadt Zürich erzielte im 3,5-Jahres-Schnitt immerhin noch überdurchschnittliche 4,9 Prozent. Die beim Anlegen sehr günstig arbeitende Integral-Stiftung liegt im 3,5-Jahres-Durchschnitt noch bei einer überdurchschnittlichen Performance von 4,6 Prozent. «Langfristig scheint sich die aggressive Aktienstrategie der Integral-Stiftung also auszuzahlen», vermutet der Comparis-Experte.

Auffallend im Vergleich einschliesslich des katastrophalen ersten Halbjahrs 2022 ist gemäss Comparis die relativ schwache Performance der Pensionskassen eidgenössischer bzw. staatsnaher Institutionen. Worstperformer war die Pensionskasse SBB mit mageren 1,4 Prozent. Sie hat – ähnlich wie jene der Post oder jene des Bundes – einen sehr hohen Rentneranteil von 45 Prozent und kann sich keine Strategie mit hohem Aktienanteil erlauben.

Der ganze Report ist downloadbar unter: https://www.comparis.ch/downloadcenter/default

Methodik

Die verglichenen Daten wurden den veröffentlichten Jahresberichten 2020 von insgesamt 76 Pensionskassen

entnommen. Für die Performance des ersten Halbjahres 2022 wurden die 38 bis Anfang August veröffentlichten Angaben übernommen.

Weitere Informationen:

Leo Hug
Vorsorge-Experte
Telefon: 079 687 83 93
E-Mail: media@comparis.ch
comparis.ch

Über Comparis
Mit über 80 Millionen Besuchen im Jahr zählt comparis.ch zu den meistgenutzten Schweizer Websites. Das Unternehmen vergleicht Tarife und Leistungen von Krankenkassen, Versicherungen, Banken sowie Telecom-Anbietern und bietet das grösste Schweizer Online-Angebot für Autos und Immobilien. Dank umfassender Vergleiche und Bewertungen bringt das Unternehmen Transparenz in den Markt. Dadurch stärkt comparis.ch die Entscheidungskompetenz von Konsumentinnen und Konsumenten. Gegründet 1996 vom Ökonomen Richard Eisler beschäftigt das Unternehmen heute über 200 Mitarbeitende in Zürich.

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100003671/100894511 abgerufen werden.